

Raumentwicklung
und Raumordnung in
Grenzregionen stärken:
zwei deutsch-französische
Planspiele

Abschlusskonferenz

am 14. Dezember 2022
im Salle de l'Hémicycle/
Sitz der Région Grand Est, Straßburg

Das deutsch-französische MORO bezieht sich auf den Aachener Vertrag von 2019, der die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern fördern soll. Der Aachener Vertrag stammt noch aus Zeiten vor der Covid 19-Pandemie, nimmt aber bereits vorweg, was sich in den letzten beiden Jahren deutlich zeigte: Europa lebt von seinen offenen Grenzen und einer offensiven europäischen Integration. Dies gilt in besonderem Maße für eng verflochtene Grenzregionen, in denen sich die Lebens- und Arbeitswelten der Bevölkerung auf unterschiedliche nationale Teilräume beziehen: Hier wird Europa gelebt! Deshalb haben Eingriffe in das europäische Miteinander, wie wir dies in Zeiten der Pandemie erleben mussten, weitreichende Konsequenzen für das Funktionieren von Grenzregionen.

In zwei deutsch-französischen Planspielen am Oberrhein und in der Großregion wurde ausgelotet, wie die territoriale Entwicklung von Grenzregionen besser ausgestaltet werden und eine größere Verbindlichkeit erreichen kann. Der thematische Schwerpunkt in der Großregion liegt auf einem integrativen raumplanerischen Ansatz für die grenzüberschreitende Agglomeration SaarMoselle; hier soll ein Agglomerationskonzept erstellt werden. Am Oberrhein stehen die grenzüberschreitende wirtschaftliche Entwicklung und eine gemeinsame Gewerbeflächenpolitik im Vordergrund. Aus den Ergebnissen werden Handlungsempfehlungen für die Praxis der grenzüberschreitenden Raumentwicklung abgeleitet.

Im Rahmen der Abschlusskonferenz werden die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen vorgestellt und mit den Teilnehmenden in drei thematisch ausgerichteten Gesprächsrunden sowie einer Reflexionsrunde diskutiert. Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute der kommunalen und regionalen Verwaltungen in den Grenzregionen sowie an alle politischen Vertreterinnen und Vertreter, die mit grenzüberschreitenden, raumplanerischen Fragestellungen befasst sind.



Zur Anmeldung:

<https://my.weezevent.com/abschlusskonferenz-conference-de-cloture-du-moro>

Programm

Moderation: **Prof. Dr. Tobias Chilla**, Institut für Geographie, Universität Erlangen-Nürnberg

Die Konferenz wird zweisprachig durchgeführt (deutsch, französisch)

08:30 **Eintreffen und Kaffee**

09:00 **Begrüßung**

Brigitte Torloting, Vizepräsidentin der Region Grand Est

Einführung in das Programm

Einblicke in das deutsch-französische MORO

Dr. Peter Jakubowski, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung/Bonn

Agnès Reiner, Agence Nationale de la Cohésion des Territoires/Paris

Einblicke in die Planspiele

Andrea Hartz, agl/Saarbrücken, Begleitforschung

10:15 Einführung: **Reflektion der Ergebnisse des deutsch – französischen MORO**

Erster Themenschwerpunkt: **Agglomerationskonzept für Grenzregionen**

Impulsvortrag:

Damien Levé, Aguram/Metz, Begleitforschung

Podiumsgespräch:

Dr. Regina Witter, Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Schweizerische Eidgenossenschaft/Bern

Peter Gillo, Regionalverband Saarbrücken, Eurodistrict SaarMoselle

Gilbert Schuh, Eurodistrict SaarMoselle, Commune de Morsbach,
Communauté d'agglomération de Forbach Porte de France, Département Moselle

Roland Roth, Syndicat Mixte de l'Arrondissement de Sarreguemines

11:30 **Pause**

11:45 Zweiter Themenschwerpunkt: **Grenzüberschreitende Gewerbeflächenentwicklung**

Impulsvortrag:

Hélène Bernard, Adeus/Strasbourg, Begleitforschung

Podiumsgespräch:

Nina Walkenbach, AGIT Aachener Innovation und Technologietransfer GmbH/Aachen

Wolfgang Brucker, Regionalverband Südlicher Oberrhein/Freiburg

Jochen Ehlgötz, Technologieregion Karlsruhe

Anne-Marie Jean, Eurométropole de Strasbourg, Ports de Strasbourg

Boris Ravignon, Région Grand Est, Ville de Charleville-Mézière (angefragt)

13:00 **Snack**

14: 00

Dritter Themenschwerpunkt:
Instrumente und Gouvernance der Raumplanung in Grenzregionen

Impulsvortrag:

Andrea Hartz, agl/Saarbrücken, Begleitforschung

Podiumsgespräch:

Petra Schelkmann, Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz/Mainz

Dr. Matthias Proske, Regionalverband Mittlerer Oberrhein/Karlsruhe

Victor Vogt, Collectivité européenne d'Alsace, Eurodistrict Pamina, Commune de Gundershoffen

Denis Hommel, PETR de la Bande Rhénane Nord, CC du Pays Rhénan, Commune d'Offendorf

Claude Sturni, Région Grand Est (à confirmer)

15:15

Pause

15:30

Reflexionsrunde mit Expert :innen

Prof. Dr. Karina Pallagst, Technische Universität Kaiserslautern

Dr. Daniel Meltzian, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen/Berlin

Dr. Klaus Schüle, Regierungspräsidium Freiburg

Jean Peyrony, Mission Opérationnelle Transfrontalière/Paris

Philippe Voiry, Ministère de l'Europe et des Affaires Etrangères/Paris

16:45

Schlussworte

Blaise Gourtay, Préfecture de Région Grand Est

Vera Moosmayer, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen/Berlin

17:00

Ende der Veranstaltung

Umtrunk zum Abschluss



SAARLAND

